

Panorama

Nachrichten aus der Region



Ehrengäste und weitere Besucher bei der Eröffnung

BUCH

HARTBERG

Ausstellung gibt Einblicke in besondere Lebenswelten

In der Bezirkshauptmannschaft sind bis 20. September Porträts älterer Menschen mit Behinderung ausgestellt.

Schwungvoll wurde die außergewöhnliche Ausstellung „Alt werden – Porträts von Menschen mit Behinderung“ in der Bezirkshauptmannschaft in Hartberg von der Hausmusik der Lebenshilfe Hartberg eröffnet. Die Fotoausstellung zeigt Porträts von älteren Menschen mit Behinderung, die Fotograf Christopher Mavric in Einrichtungen der Lebenshilfe in der ganzen Steiermark gemacht hat. Dazu gibt es Kurztexte sowie Tonbeispiele aus Interviews. „Die Porträts zu sehen, ist das eine, aber die Stimme zu hören, ist besonders schön“, sagte Heiðrun Oswald von der Akademie Graz bei der Eröffnung. Die Initiative hat neben dem „GrazMuseum“, der Lebenshilfe Graz und Umgebung sowie der Lebenshilfe Voitsberg an der Ausstellung mitgearbeitet.

Grundlage dafür war das Buch „Weil es mich gibt“ von Mavric und Autor Stefan Schlögl, der berührende Einblicke in das Leben der Porträtierten gibt. Darin werden 24 Menschen mit Beeinträchtigungen vorgestellt, darunter Helga Schneeberger und Hubert Stachl von der Lebenshilfe Hartberg und Cornelia Schus-

ter von der Lebenshilfe Fürstenfeld. Neun Porträts wurden für die Ausstellung ausgewählt.

Außergewöhnlich ist diese vor allem deshalb, weil nun die erste Generation von Menschen mit intellektueller Behinderung alt wird, wie Michaela Schwingesbauer von der Lebenshilfe Hartberg erklärte: „Bis Anfang der 1980er Jahre war Altern kaum ein Thema wegen der systematischen Ermordung in der NS-Zeit und aufgrund der Lebensumstände.“ Von den insgesamt 159 Personen, die derzeit von der Lebenshilfe Hartberg betreut und begleitet werden, sind 36 älter als 50 Jahre. „Dass sie ein wichtiger Teil des Lebens sind, zeigt nicht zuletzt diese Ausstellung und dieses Buch“, sagte Schwingesbauer.

Bis 20. September kann die Wanderausstellung, die nach dem Auftakt in Graz nun durch die Steiermark tourt – Hartberg ist die erste Station – in der BH während der Büroöffnungszeiten besucht werden. Zusätzlich sind Werke von Beschäftigten der Lebenshilfe zu sehen, wie Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer im Rahmen der Eröffnung sagte. **Daniela Buchegger**



Matthias Pichler (r. außen) und Clemens Pink (l. außen) aus Hartberg-Fürstenfeld

HIRT

FÜRSTENFELD

Die besten Tischler gekürt

Zwei der fünf Landessieger kommen aus dem Bezirk.

„Spannend blieb es bis zur letzten Minute. Neben der besten Leistung entschied auch Glück über die oberste steirische Tischlerkron“, sagte Landeslehrlingswart Anton Ulrich. Er wies damit auf die Top-Leistungen der 31 Teilnehmer des Landeslehrlingswettbewerbs der Tischler und Tischlereitechniker in der Landesberufsschule (LBS) Fürstenfeld hin. Landesinnungsmeister Walter Schadler gratulierte den neuen fünf Landessiegern Matthias Pich-

ler (Grafendorf), Clemens Pink (Waldbach), Wolfgang Ramminger (St. Margarethen an der Raab), Juliane Kerber (Fehring) und Lukas Erkenger aus Burgfried zum eingelösten Ticket für den Bundeslehrlingswettbewerb in Rust im Burgenland.

Die Ausrichtung des Wettkampfes lag in den Händen von LBS-Direktorin Martina Adanitsch-Jakopeh, Lehrlingshaus-Leiter Adolf Lang und der Landesinnung der Steirischen Tischler.



Von Volksliedern bis hin zu Popsongs reichte das Programm

TRATTNER

LAFNITZ

40 Schüler luden zum Konzert

Im Kultursaal von Lafnitz fand der „Musische Abend“ der Musikschule Hartberg statt. Direktor Alois Lugitsch konnte dazu zahlreiche Besucher und auch Bürgermeister Rudolf Schuch begrüßen.

An diesem Abend spielten 40 Schüler der Gemeinde

groß auf. Solisten und Ensembles boten ein vielseitiges Programm von Volksweisen über Kinderlieder bis hin zu englischen Pop- und Rocksongs war alles dabei. Auch der Bläserkreis unter der Leitung von Heinz Steinbauer intonierte drei Stücke.